

Zwei Gesichter ...

SC Hoyerswerda – SG Pirna/Heidenau 15:38

... so kann das Spiel der Sachsenliga – C – Jugend kurz zusammengefasst werden.

Auch am letzten Hinrundenspiel konnte Trainerin Michaela Krausch nicht auf alle Mädels zurückgreifen. Anne Michael fehlte immer noch wegen einer Erkältung und die Kraft reichte noch nicht. Aber, erstmalig heute dabei Jasmin Eckart aus Radeburg, spielend über die Förderlizenz.

Die Erwärmung lief schon sehr schleppend. Es kam kein Dampf rein, die Bälle beim Einwerfen waren ungenau und alles plätscherte so dahin. Mehrmals mahnte die Trainierin, doch leider wurde es nicht besser.

Vor Spielbeginn die Mannschaftsbesprechung. Noch einmal wurde die Euphorie des Leipzigspiels hingewiesen. Mit diesem Kampfgeist kann der Tabellennachbar geärgert werden. Aber irgendwie kam immer noch kein Schwung in die Mannschaft.

Das Spiel begann und die Trägheit aus der Erwärmung setzte sich fort. Man kann die erste Halbzeit kurz zusammenfassen. Ohne Bewegung läuft kein Angriffsspiel. Wer mitten auf's Tor wirft, kann nicht belohnt werden. Und wer einen Angriff nach zwei Sekunden abschließt, der verbraucht zu viel Kraft und Kondition und macht dadurch den Gegner durch unermühtliches Hin – und Herlaufen nur stark. So wurden in Abschnitt eins leider nur 7 Tore erzielt, aber 20 kassiert. Und das ist zu viel!!!

Dementsprechend viel die Halbzeitansprache aus. Es wurde dann doch auch mal ein wenig laut, in der Kabine.

Die zweite Halbzeit begann und mit einmal waren ganz andere Mädels auf dem Spielfeld, wie ausgetauscht oder umgewandelt. Die Laufbereitschaft war da, somit entstanden Lücken und es konnten drei Tore in Folge erzielt werden. Die Deckung wurde auf ein 6:0 umgestellt und es wurde zur Ballseite geschoben, seitlich gerückt. Das funktionierte stellenweise sehr gut. Die Mädels der Spielgemeinschaft aus Pirna/Heidenau waren aber im 1:1 sehr stark und fanden dennoch immer wieder ein Lücke. Sie erzielten sieben Tore in Folge. Aber das gab dem Spiel kein Abbruch. Alle haben gekämpft, bewegten sich mit und ohne Ball und auch Lea Uhlig im Tor konnte den ein oder anderen Ball halten. Egal wer jetzt auf dem Parkett stand, alle haben sie lückenlos in die Aufstellung eingefügt. Und so muss das sein.

Rätselhaft bleibt, warum die Mannschaft immer zwei so unterschiedliche Halbzeiten zeigt.

Der Schwung der zweiten Halbzeit muss nun in das letzten Spiel in diesem Jahr und das erste Rückrundenspiel mitgenommen werden. Im Training werden dafür noch einmal speziell Sachen trainiert bzw. wiederholt. Am letzten Adventswochenende kommt 14:00 Uhr in die Sporthalle des Foucault Gymnasium die zweite Vertretung aus Markranstädt nach Hoyerswerda. Das Hinrundenspiel konnte gewonnen werden. Zeigt sich aber die Mannschaft am Samstag mit ihrem ersten Gesicht, ist die nächste Niederlage bereits vorprogrammiert. Und ob das der Trainerin und der Mannschaft gut tut, steht in den Sternen.

SC Hoyerswerda spielte mit :

Lea Uhlig (im Tor), Jasmin Eckart (3), Nadja Irmisch (3), Vanessa Maluschke (1), Jasmin Putzke, Anna Weber, Christin Ringel (2), Christina Haack, Sina Radegast (2) Lea Schkommodau, Isabell Kratzert (3), Alina Weber (1)